

## **KümpersFinanz- Report Nr. 4: Die Zinswende steht bevor Jetzt Depot umschichten und Kursverluste vermeiden**

Spätestens seit der Rede von US-Notenbankchef *Alan Greenspan* vom 20.04.2004 muss die Phase dauerhaft niedriger Zinsen als beendet betrachtet werden. Mit seiner Einschätzung einer gebannten Deflationsgefahr und konjunktureller Zuversicht **befinden sich die Rentenmärkte weltweit vor einer Gezeitenwende**. Wir stehen vor einer langen Phase wahrscheinlich langsam steigender Zinsen mit Folgen für viele festverzinsliche Geldanlagen.

Die Weltwirtschaft wird in diesem Jahr mehr als 4 % wachsen. In den USA lag das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal um 4,2 % höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Selbst die trägen europäischen Volkswirtschaften bringen es auf 2 %.

In China, das seit 1995 exakt 25 % des gesamten Weltwirtschaftswachstums im Alleingang erzielt hat, betrug die Rate für das 1. Quartal stolze + 9,7%. Dort tritt die Regierung jetzt auf die Notbremse, um eine Überhitzung zu verhindern. Das Ziel ist ein „soft landing“ mit einem Wachstum bei unter 8 %, als eine Maßnahme sind steigende Zinsen im Gespräch – erstmals seit 1995.

Bereits seit längerem steigen die Rohstoffpreise massiv. Insbesondere **Öl wird der Preistreiber für die Weltwirtschaft sein**. Der Beschluss der *Opec*, den Bandbreiten-Preis um 30 % anzuheben, ist ein Menetekel für die Inflationsbefürchtungen der Zukunft.

Dem wirtschaftlichen Aufwärtstrend und der Preisentwicklung stehen Zinssätze gegenüber, die sich immer noch auf historischen Tiefstständen befinden. Die Leitzinsen der wichtigsten Notenbanken *Fed* (USA), *EZB* (Europa) und *BoJ* (Japan) liegen im Durchschnitt bei 1 %.

Die gezielte „Reflationierungspolitik“ von *Alan Greenspan* war erfolgreich, der Aufschwung in den USA trägt sich selbst und wird auch Inflation nach sich ziehen. In diesem Umfeld wird sich das niedrige Zinsniveau nicht halten lassen.

Bei der letzten Umfrage des Investmentbank *Merrill Lynch* bei 290 führenden Fondsmanagern erwarteten 80 % der Befragten einen Anstieg der Leitzinsen in den nächsten 12 Monaten und deutlich höhere Renditen bei langen Laufzeiten.

**Fazit: Es ist Zeit, heute zu handeln und sein Depot entsprechend umzuschichten!  
Mit festverzinslichen Wertpapieren werden Sie in nächster Zeit nur verlieren.**

Bereits in den letzten 2 Jahren war mit internationalen Rentenfonds kaum noch Geld zu verdienen, weil die geringen Preissteigerungen bei Renten durch den Dollar-Verfall aufgeessen wurden. **Erfahrene Anleger erinnern sich an das Jahr 1994, als nach raschen Zinsschritten Rentenfonds in einem Jahr bis zu 20 % verloren.** Auch langlaufende Anleihen stürzten im Kurs damals regelrecht ab. Exemplarisch der Chart des *Rorento*, einem der größten und am besten verwalteten Rentenfonds der letzten 15 Jahre aus **1994/95 (Verlust 19 %)**:



Wir erwarten nicht derart massive Einbrüche, die Notenbanken werden eine kontrollierte langsame Zinserhöhung anstreben, um der international angespannten Verschuldungssituation Rechnung zu tragen. **Aber Kursverluste im Anleihenbereich sind so gut wie sicher.**

**Wir empfehlen Ihnen, bei Anleihen Gewinne mitzunehmen und sich insbesondere von langen Restlaufzeiten konsequent zu trennen, ebenso gehören alle Rentenfonds auf den Prüfstand.** Anleihen aus bonitätsschwachen Schwellenländern und auch Einzelunternehmen sind besonders gefährdet, da die Risikoprämien in den letzten 2 Jahren auf ein nicht mehr angemessenes Niveau gesunken sind. Wir mahnen hier zu äußerster Vorsicht!

Die Frage nach der Alternativanlage stellt sich in einem solchen Umfeld nicht vorrangig. Wo Vermögensverluste drohen, ist jeder Geldmarktfonds oder Festgeld besser. Gleichwohl gibt es bewährte und erfolgreiche Kapitalanlagen, die auch in den nächsten Jahren positive und deutlich über Geldmarkt und Festgeld liegende steuerbegünstigte Renditen erwarten lassen und dabei gleichzeitig fungibel, d.h. jederzeit veräußerbar sind. Exemplarisch einige Anlageklassen, in denen diese Fonds zu finden sind:

- Absolute-Return-Strategien
- Hedge-Dachfonds
- Offene Immobilienfonds

Wir sind Ihnen gerne behilflich, im Rahmen eines kostenlosen und unverbindlichen Depot-Checks die gefährdeten Papiere aufzuzeigen und Ihnen konkrete Alternativen zu unterbreiten. In unserem KümpersFinanz-Report Nr. 2 vom Januar 2004 haben wir zwei Fonds aufgegriffen. Diese haben deutlich höhere Renditen als Geldmarktanlagen erreicht bei hoher Sicherheit und Kapitalmarktunabhängigkeit.

Sprechen Sie uns an, gerne vereinbaren wir einen Termin für eine individuelle Beratung!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre **KümpersFinanz** AG

Essen, 4. Mai 2004